

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Zertifikate auf Hightech-Aktien S.1-2

>>> INTERVIEW

Frank Weingarts/UniCredit onemarkets S. 3

>>> EMPFEHLUNGEN

Voestalpine Aktienanleihe S. 4

Neuemissionen/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot: +13,14 % S. 6

>>> MAGAZIN

NEU! Blick nach Deutschland S. 7

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**VOM MEGATREND
SOZIALE NETZWERKE
PROFITIEREN!**

MIT DEM SOCIAL NETWORKS INDEX

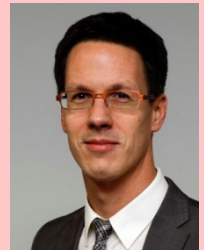
SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

www.sg-zertifikate.at

Die Wertentwicklung stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der Papiere dar. Es besteht ein Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsschwierigkeiten oder Zahlungsunfalls der Gegenparteien oder der Emittenten.

Nur die Starken werden überleben

Allmählich scheint sich an der Börse die Erkenntnis durchzusetzen, dass die europäische Schuldenkrise gravierendere Folgen für die Realwirtschaft haben wird als bislang angenommen. Die Konjunkturindikatoren in aller Welt trüben sich ein: Diese Woche ist der Einkaufsmanagerindex für die Eurozone überraschend stark gesunken. In China sind die entsprechenden Werte zwar leicht gestiegen, jedoch verharren sie weiter unterhalb der Schwelle, die auf eine Expansion der industriellen Aktivitäten hindeutet. Hinzu kommen neue politische Sorgen: In der ersten Runde der französischen Präsidentschaftswahl erlitt Amtsinhaber Nicholas Sarkozy eine herbe Niederlage. Bei der zweiten Wahlrunde am 6. Mai – am gleichen Tag bestimmt übrigens die griechische Bevölkerung über die Zusammensetzung ihres neuen Parlaments – könnte nun Herausforderer Francois Hollande triumphieren, mit unabsehbaren Folgen für die Eurozone. Die Bedingungen für die Unternehmen werden also widriger. Nur wer sich widersetzen kann, wird den nächsten Börsensturm überstehen. In der Top-Story beleuchten wir, welche Gesellschaften besonders gute Chancen dazu haben.



Ihr Christian Scheid

Top-Story – Zertifikate auf Hightechaktien

Auf die Crème de la Crème setzen

Der Aufwärtstrend bei vielen US-Hightechaktien ist beeindruckend. Besonders stark fällt die Rallye bei Papieren des Smartphonesektors aus // Mit welchen Zertifikaten Sie von dem Boom profitieren können

Der Aufwärtstrend der Apple-Aktie ist an der Börse derzeit das Gesprächsthema schlechthin. Egal, ob die nächste 100-Dollar-Marke geknackt wird, der Unterhaltungselektronikkonzern wieder einmal Rekordzahlen vorlegt oder ein neues Wunder-Produkt präsentiert: Stets überschlagen sich Wall Street-Kommentatoren und -Analysten mit Lobeshymnen. Wer vor 15 Jahren den Mut besaß, 10.000 US-Dollar in Apple-Aktien zu stecken, besäße heute ein Vermögen von über 1,25 Mio. US-Dollar.

Neben Apple existieren an der amerikanischen Börse zahlreiche weitere Einzelstories, die zwar nicht ganz so bekannt, aber fast ebenso imposant sind. Da ist zum Beispiel die Kaffeehauskette **Starbucks**, die mit ihren Filialen allmählich die ganze Welt überzieht und deren Aktienkurs kein Halten kennt. Oder **Alexion Pharmaceuticals**: Die

Seit Jahren nur nach oben



Abgesehen von Mini-Korrekturen hat sich der Nasdaq 100 seit 2009 stetig nach oben gearbeitet. Ein Ende des Aufwärtstrends ist nicht in Sicht.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

ÖL BONUS-ZERTIFIKAT 17

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ 1 JAHR LAUFZEIT CHANCE AUF 13 % P.A. BONUSRENDITE
30 % SICHERHEITSPUFFER BARRIERE BEI 70 % EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 07.05.2012

ISIN AT0000A0V4T1

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484

Raiffeisen
CENTROBANK

Medikamente dieses Konzern sind beispielsweise beim Kampf gegen den EHEC-Erreger unentbehrlich. Abgesehen von kleinen Korrekturen laufen die Aktienkurse dieser Firmen stetig nach oben und notieren in der Nähe ihrer Allzeithochs.

Die aktuelle Entwicklung dieser Aktien erinnert an die Zeit der großen „nifty fifty“-Rallye: Ende der 1960er- und Anfang der 1970er-Jahre gab es eine kleine Gruppe von amerikanischen Dividentiteln, die sogenannten „nifty fifty“ („die hübschen 50“), die dem weitgehend stagnierenden Gesamtmarkt auf und davon eilten und ihn innerhalb einer rund acht Jahre dauernden Rallye um fast 200 Prozentpunkte schlugen. Ähnlich wie heute war die Phase damals in den westlichen Industrienationen gekennzeichnet von langsamen Wachstumsraten und anziehender Teuerung. Die nifty fifty – meist große namhafte Unternehmen – trotzten diesem Trend mit solidem Wachstum.

Besonders viele der „hübschen“ Unternehmen notieren im **Nasdaq 100-Index**. Das Auswahlbarometer bündelt die 100 wichtigsten US-Hightech-Firmen. Wer eine neue nifty fifty-Rallye erwartet, kommt an diesem Basiswert nicht vorbei. Etliche Emittenten haben **Index-Zertifikate** auf den Nasdaq 100 im Programm, wobei die Papiere von der **Commerzbank** (ISIN [DE0007029779 >>>](#)) und von der **Deutschen Bank** (ISIN [DE0007093395 >>>](#)) ohne Spread gehandelt werden. Wer das Wechselkursrisiko ausschalten will, greift zu einem **Quanto-Tracker** (ISIN [DE000SGOHGM8 >>>](#)) von der **Société Générale** mit einer moderaten Absicherungsgebühr von 0,5 Prozent p.a.

Von einem ganz besonderen Boom profitieren die Unternehmen, die wie Apple im Smartphone-Sektor tätig sind. Der weltweite Absatz der kleinen Hightechgeräte ist allein 2011 um 58 Prozent auf 472 Mio. Stück gestiegen. 68 Aktien von Unternehmen der Branche bündelt der **Nasdaq OMX CEA Smartphone Index**, auf den die **Commerzbank** ein **Partizipations-Zertifikat** (ISIN [DE000CK79BJ3 >>>](#)) begeben hat. Neben Apple sind auch die großen Hersteller **Samsung Electronics** und **HTC** sowie Zulieferer wie **Foxconn**, Netzwerkausrüster wie **Alcatel-Lucent** und der Betriebssystem-Spezialist **Google** im Index dabei. Damit ist eine breite Streuung gewährleistet. Dividenden werden nicht reinvestiert, jedoch fällt keine Gebühr an.

Neben der Commerzbank hat auch **UniCredit onemarkets** ein **Partizipations-Zertifikat** (ISIN [DE000HV3SM15 >>>](#)) lanciert, mit dem sich gebündelt in die Branche investieren lässt (siehe rechts). Das Papier auf den **Solactive Smart Mobile Performance-Index** gefällt uns etwas besser, da es sich lediglich auf 20 Aktien konzentriert und die Apple-Erfolgsstory somit mit einem höheren Gewicht in den Index einfließt. CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Solactive Smart Mobile Index-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV3SM15 >>>
WKN	HV3SM1
Emissionsdatum	13.04.2012
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	97,32 Punkte
Bezugsverhältnis	0,1
Gebühr	1,0 % p.a.
Dividenden	Ja
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil



Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	9,71 / 9,76 EUR
Kursziel	13,00 EUR
Stoppkurs	7,80 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Basiswert des Index-Zertifikats ist der Solactive Smart Mobile Performance-Index, der gemeinsam von Structured Solutions und UniCredit onemarkets entwickelt wurde. Er bildet die Kursentwicklung von Firmen ab, die im Smartphonebereich in den Segmenten Hardware, Software, Soziale Netzwerke und E-Commerce/Mobile-Entertainment tätig sind. Zu Beginn sind Apple, Google, Samsung und 17 weitere Aktien enthalten. Die Zusammensetzung wird halbjährlich überprüft, die Gebühr beträgt 1,0 Prozent p.a. Pflicht für Fans von Hightechaktien!

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



JETZT
KOSTENLOS
ABONNIEREN:
ONEMARKETS.AT/
MAGAZIN

Das Wesentliche
finden Sie hier.

onemarkets Magazin

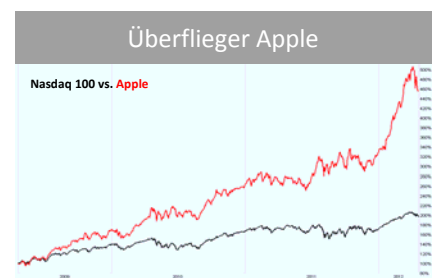
Aktuelle Themen, Trends und Hintergründe für Ihre Anlageentscheidungen – kompakt und verständlich aufbereitet.

Wissen, was wichtig ist:
onemarkets.at/magazin

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking



Der Nasdaq 100-Index hat sich in den vergangenen drei Jahren glatt verdoppelt. Im Gegensatz zur Performance der Apple-Aktie ist das gerade zu bescheiden: Das Papier des kalifornischen Computer- und Smartphoneherstellers hat sich im gleichen Zeitraum in der Spitze mehr als versechsfacht. Erst in den vergangenen Tagen hat die Notiz des Nasdaq 100-Schwergewichts ein wenig an Boden verloren: Ausgehend vom Anfang April erreichten Allzeithoch von 644 US-Dollar büßte der Kurs bis dato gut elf Prozent ein. Dennoch beträgt der Zuwachs auf Sicht der vergangenen drei Jahre noch rund 450 Prozent. Charttechnisch betrachtet ist der Titel nun zwar angeschlagen. Im Bereich um 550 US-Dollar wartet allerdings eine erste Unterstützung. Hält diese nicht, kommt der Bereich zwischen 450 und 500 US-Dollar ins Spiel.

Interview mit Frank Weingarts von UniCredit onemarkets

„Zertifikate Award Austria ist wichtigstes Ereignis des Jahres“



Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann startete Frank Weingarts seine Karriere 1987 bei der Commerzbank. Nach Stationen bei der Bierbaum Effekten GmbH und bei der Mitsubishi Bank (Deutschland) GmbH wechselte er 1993 zum Corporate & Investment Banking der UniCredit Bank AG (ehem. Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG). Hier war er zunächst unter anderem für das Market Making Deutsche Bundesanleihen zuständig. Seit 2004 ist Weingarts Director der Abteilung „Sales – Retail Products Austria“. Seit April 2006 ist der 47-Jährige zudem Mitglied im Vorstand des Zertifikate Forum Austria (ZFA).

// Herr Weingarts, am 14. Mai werden bereits zum sechsten Mal die Zertifikate Awards Austria vergeben. Welchen Stellenwert hat die Veranstaltung für Ihr Haus?

Der Zertifikate Award Austria in Verbindung mit dem Kongress ist sicherlich das wichtigste Ereignis des Jahres für die österreichische Branche für strukturierte Produkte. Der seit 2007 regelmäßig stattfindende Kongress ist erstmals als Tagesveranstaltung angelegt und dient mit seinen zahlreichen Fachvorträgen und Podiumsveranstaltungen zum Meinungs- und Wissensaustausch mit Vertretern der Finanzbranche. Im Anschluss daran werden die Zertifikate Awards vergeben. In der Kombination sind Kongress und Award ein hervorragender Signalgeber für das Anlageinstrument Zertifikat. Natürlich ist der Tag auch für uns als **UniCredit onemarkets** sehr wichtig, da strukturierte Produkte zu unserem Kerngeschäft zählen. Zudem sind wir als Mitglied des Zertifikate Forum Austria Mitveranstalter.

// Die 18-köpfige Jury des Zertifikate Award Austria achtet besonders auf die Österreich-Kompetenz der einzelnen Emittenten. Was hat UniCredit onemarkets in dieser Hinsicht zu bieten?

Da Österreich zu unseren Kernmärkten zählt, verfügen wir über ein gutes Grundverständnis für den Markt. Dabei hilft uns auch das Filialnetz der **Bank Austria**. Was unsere Angebotspalette betrifft: Alle Produkte sind in Österreich zum Vertrieb zugelassen. Zudem decken wir etliche österreichische Basiswerte ab. Anleger können allein aus 14 **Index-Zertifikaten** wählen: vom klassischen **ATX-Tracker** (ISIN [DE0007873242 >>>](#)) bis hin zum **Short ATX-Zertifikat** (ISIN [DE000HV3ATS1 >>>](#)). Nicht zu vergessen ist die speziell auf die Bedürfnisse der österreichischen Anleger zugeschnittene Homepage [www.onemarkets.at >>>](#).

// In welchen Kategorien rechnen Sie sich Chancen auf eine Auszeichnung aus?

Im Prinzip überall da, wo unsere Schwerpunkte liegen. Das trifft etwa auf **Index- und Partizipations-Zertifikate** zu – eine Kategorie, die wir gemessen an der Zahl der Produkte in Deutschland und

Österreich anführen. Daneben bauen wir das Angebot an **Aktienanleihen**, wo wir in Deutschland mit einem Marktanteil von 30,3 Prozent per Ende 2011 die Spitzenposition halten, auf österreichische Basiswerte ständig aus. Auch der Bereich **Kapitalschutz** spielt eine große Rolle: Produkte wie die **Zinsensammler Garantie Anleihe auf OMV AG** (ISIN [AT000B042304 >>>](#)) stoßen bei unseren Kunden auf gute Resonanz.

// In Deutschland haben Sie die Produktpalette ausgebaut. Warum?

Neu im Angebot sind **Hebelprodukte** wie **Turbo-Zertifikate**, **Mini-Futures** und **Optionscheine** auf Indizes. Zudem haben wir die Emissionstätigkeit bei Anlageprodukten wie **Discount-Zertifikaten** und **Aktienanleihen** erhöht. Die Produkte sind vor allem an Selbstentscheider gerichtet und runden unsere Angebotspalette ab – und wir kommen unserem Ziel, ein Vollsortimenter zu werden, ein großes Stück näher. Natürlich werden wir die neuen Produkte nach und nach auch in Österreich zulassen.

»Wir kommen unserem Ziel, ein Vollsortimenter zu werden, ein großes Stück näher.«

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets



Mit festem Hebel dem DAX® folgen
Factor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Knock-out, kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



Factor-Zertifikate

► Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter [www.dbxmarkets.de](#) heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Voestalpine Aktienleihe

Stahlhartes Investment

Ein Kartellverfahren in Deutschland hat den Kurs der Voestalpine-Papiere zuletzt belastet // Pfandbesicherte Aktienleihe bietet ein besseres Chance-Risiko-Verhältnis als die Direktveranlagung

Mit einem schwierigen Marktumfeld kämpfte der Stahlkonzern **Voestalpine** im letzten Quartal 2011. Bereits ab dem Spätsommer „führte starke Kaufzurückhaltung europaweit zu niedriger Auslastung und in Kombination mit signifikant sinkenden Rohstoffpreisen zu stark rückläufigen Stahlpreisen“, teilte Voestalpine mit. Dennoch gelang es, den Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 um 11,9 Prozent auf 8,87 Mrd. Euro zu steigern. Das operative Ergebnis kletterte immerhin noch um 2,8 Prozent auf 676,4 Mio. Euro.

Zum Jahreswechsel hat sich die Situation jedoch entspannt. Daher stellte Voestalpine für das vierte Quartal ein höheres Ergebnis als im dritten Quartal in Aussicht. Ob das gelungen ist, wird die Vorlage des Geschäftsberichts am 30. Mai zeigen. Trotz der verhalten positiven Nachrichten und der recht günstigen Bewertung der Aktie kam der Kurs nach einem guten Jahresauftakt wieder unter Druck. Negative Nachrichten vom Schienengeschäft haben die Notiz belastet: Voestalpine hat beschlossen, Rückstellungen von 205 Mio. Euro für Risiken im Zusammenhang mit dem Schienen-Kartellverfahren in Deutschland sowie der geplanten Stilllegung der zum Konzern gehörenden **TSTG Schientechnik GmbH & Co KG** zu bilden.

Eine **Aktienleihe** von **EFG Financial Products** (ISIN [CH0182599586 >>>](#)) ist in der aktuellen Situation das im Vergleich zur Direktveranlagung cleverere Investmentvehikel. Das Papier ist mit einem Kupon von 12,0 Prozent p.a. ausgestattet, der am Ende der Laufzeit ausgezahlt wird. Zudem ist die Tilgung zum Nennwert vorgesehen, wenn die Aktie den Ausübungspreis von 25 Euro erreicht. Auf Basis der aktuellen Konditionen ermöglicht das Papier eine Maximalrendite von 21,3 Prozent bzw. 15,4 Prozent p.a. Sollte der Kurs unter 25 Euro stehen, werden Aktien entsprechend dem Bezugsverhältnis – 40 Voestalpine-Papiere je Aktienleihe – ins Depot gebucht. Weitere Infos zu dem Papier unter [www.efgfp.at >>>](#).

Apropos Schutz: Um das Risiko eines Totalverlusts bei einem Ausfall der Emittentin zu verringern, ist die Aktienleihe zusätzlich durch Hinterlegung eines Pfands bei der **SIX Swiss Exchange** besichert. Somit zählt das Papier zu den so genannten „Collateral Secured Instruments“ (COSI). Weitere Informationen zu COSI können Sie unter [www.six-swiss-exchange.com >>>](#) nachlesen. CHRISTIAN SCHEIDT



Bild: Voestalpine AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Voestalpine Aktienleihe

Emittent	EFG Financial Products
ISIN	CH0182599586 >>>
WKN	EFG0Y9
Ausgabetag	10.04.2012
Fälligkeitstag	13.09.2013
Rückzahlungstag	20.09.2013
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Aufgel. Stückzinsen	4,67 EUR
Ausübungspreis	25,00 EUR
Anfangslevel	25,22 EUR
Akt. Kurs Basiswert	23,10 EUR
Bezugsverhältnis	40,00
Kupon	12,00 % p.a.
Max. Rendite	21,33 % (15,39 % p.a.)
COSI	Ja
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 95,52 / 96,24 %

Renditeziel 21,33 % (15,39 % p.a.)

Stoppkurs 84,50 %

Chance

Risiko

Fazit: Um mit der Aktienleihe die Maximalrendite von 21,3 Prozent bzw. 15,4 Prozent p.a. zu erreichen, muss die Voestalpine-Aktie am Laufzeitende mindestens bei 25 Euro stehen. Davon unabhängig ist der Kupon von 12,0 Prozent p.a. Denn dieser wird in jedem Fall gezahlt.

Die Lage spitzt sich zu



Nach einem stürmischen Jahresauftakt hat die Voestalpine-Aktie fast sämtliche 2012er-Gewinne wieder abgegeben. Rund um den Ausübungspreis der Aktienleihe von 25 Euro spitzt sich die Lage zu: In Kürze dürfte sich entscheiden, ob der Titel nach oben oder nach unten ausbricht.

Z.AT // Urteil



DivDAX Best-in-Garant Zertifikat

Emittent	Goldman Sachs
ISIN/WKN	DE000GT0PM25 >>>/GT0PM2
Emissionsdatum	22.05.2012
Laufzeit	15.05.2017
Markterwartung	
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	3,0 %
Beobachtung	21.05.2012 bis 20.07.2012
Kapitalschutz	100 % am Laufzeitende
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: DivDAX Best-In Garant Zertifikat (Goldman Sachs)

Den optimalen Einstiegszeitpunkt sichern

Der Autokonzern **Daimler** hat mit seiner Hauptversammlung am 5. April die heiße Phase der Dividendensaison in Deutschland eingeläutet: Je Aktie haben die Anteilseigner 2,20 Euro bekommen, was auf Basis des Kurses am Tag vor der Ausschüttung einer überdurchschnittlichen Rendite von 4,9 Prozent entsprochen hatte. Daimler und 14 andere Aktien sind im **DivDAX**-Index enthalten, der die Performance der 15 DAX-Aktien mit der höchsten Dividendenrendite widerspiegelt. Beim **DivDAX Best-In Garant** von **Volksbank Investments** (ISIN [DE000GT0PM25 >>>](#)) profitieren Anleger von der Entwicklung dieses Index, wobei der tiefste in den ersten beiden Laufzeitmonaten festgestellte Schlusskurs des DivDAX als Startwert fixiert wird. Durch diese „Best-In“-Funktion sichern sich Anleger den optimalen Einstiegszeitpunkt. Dafür muss in Kauf genommen werden, dass die Partizipation an der Indexentwicklung bei 50 Prozent gedeckelt ist. Unter Berücksichtigung des Agios ist also maximal ein Ertrag von 45,6 Prozent bzw. 7,8 Prozent p.a. möglich. Am Laufzeitende in fünf Jahren ist das eingesetzte Kapital bei dem Zertifikat, dessen Emittentin **Goldman Sachs** ist, zu 100 Prozent geschützt. Das Papier ist vor allem für vorsichtige Anleger geeignet. **Weitere Infos unter www.volksbankinvestments.com >>>.**

Neu am Markt: DJ Europe Forecasted Dividend Plus Index-Zertifikat (UniCredit onemarkets)

Dividenden einmal anders

Indizes wie der **DivDAX** (siehe oben), die sich aus Aktien von dividendenträchtigen Firmen zusammensetzen, haben eine Schwäche: In der Regel basieren sie auf in der Vergangenheit gezahlten Dividenden, wodurch sie nicht flexibel genug auf Änderungen reagieren. Abhilfe schaffen die neuen **Dow Jones Forecasted Dividend Plus Indizes**. Ein europäischer Regionalindex mit 40 Titeln (siehe Tabelle) und drei Länderindizes für Deutschland, Frankreich und Großbritannien mit jeweils 20 Titeln spiegeln die Wertentwicklung von Aktien von Unternehmen wider, welche in der Vergangenheit durch nachhaltige Ausschüttungen überzeugt haben und dessen Aktien die höchsten erwarteten Dividendenrenditen aufweisen. „Nicht die historischen Dividenden sind Auswahlkriterium, sondern die zukünftig erwarteten Dividendenrenditen. Gleichzeitig müssen die Unternehmen aber auch über einen längeren Zeitraum gut performt haben“, erklärt **Frank Weingarts, Experte für Wertpapier-Anlagelösungen bei UniCredit onemarkets**. Die Emittentin hat die passenden Zertifikate zu den neuen Indizes begeben. Besonders positiv: Managementgebühren fallen nicht an, zudem werden Dividenden reinvestiert. Eine gute Depotbeimischung! **Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.onemarkets.at >>>.**

Z.AT // Urteil



DJ Europe Forecasted Dividend Plus-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN/WKN	DE000HV5ZN54 >>>/HV5ZN5
Emissionsdatum	11.04.2012
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Kurs Basiswert	1.082,60 Punkte
Geld-/Briefkurs	10,74 / 10,88 EUR
Kursziel	14,00 EUR
Stoppkurs	8,50 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Z.AT // Urteil



Sonix Turbo Long-Optionsschein

Emittent	Société Générale
ISIN/WKN	DE000SG2YES1 >>>/SG2YES
Emissionsdatum	11.04.2012
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Kurs Basiswert	113,51 Punkte
Basispreis/KO	81,90 Punkte / 90,00 Punkte
Abstand KO	20,7 %
Hebel	3,3
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	

Neu am Markt: Sonix Turbo Long-Optionsschein (Société Générale)

Mit Hebel auf den Facebook-Hype setzen

In Z.AT [03.2012 >>>](#) haben wir das Partizipations-Zertifikat (ISIN [DE000SG10SN8 >>>](#)) auf den **Solactive Social Networks Index (Sonix)** von der **Société Générale** vorgestellt und in unser Musterdepot aufgenommen (siehe [Seite 6 >>>](#)). Seitdem hat sich der Kurs des Zertifikats mit einem Zuwachs von aktuell mehr als acht Prozent gut entwickelt. Das Papier, das in börsennotierte soziale Netzwerke wie **LinkedIn**, **Mail.ru** und **Xing** investiert, dürfte vom Hype rund um den nahenden Börsengang von Facebook profitieren. Nun können Anleger auch mit Hebel in den Sonix investieren. Denn die Société Générale hat vor wenigen Tagen drei verschiedene **Turbo Long-Optionsscheine** auf den Index begeben. Die Warrants, die mit Hebeln von aktuell 1,8 bis 3,3 ausgestattet sind, ermöglichen zum einen klassische Wetten auf einen Kursanstieg des Sonix. Zum anderen lässt sich damit der Kapitaleinsatz im Vergleich zum Direktinvestment reduzieren. Statt zum Beispiel 5.000 Euro in das Sonix-Zertifikat zu investieren, reichen bei dem Turbo mit Hebel 3,3 (ISIN [DE000SG2YES1 >>>](#)) schon 1.515 Euro aus, um den gleichen absoluten Gewinn zu erzielen. **Eine Übersicht über alle verfügbaren Sonix Turbo Long-Optionsscheine finden Sie im Internet unter www.sg-zertifikate.at >>>.**

Z.AT-Musterdepot

Portfolio zeigt relative Stärke

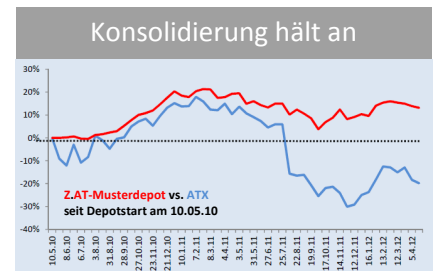
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	154,50	128,50 (Scoach)	100	15.450	13,66%	+28,01%	
EUR/USD Discount Call-OS	DE000BN9SNW1	BNP	5,57	6,35	4,90 (Scoach)	750	4.763	4,21%	+14,00%	
Protect Multi Aktienanleihe	DE000VT3Z848	Vontobel	100,00*	96,10*	92,50* (Scoach)	10**	9.610	8,49%	-3,90%	
Apple Discount	DE000AA4ADK2	RBS	41,00	42,60	35,90 (Scoach)	250	10.650	9,41%	+1,74%	
Sonix Zertifikat	DE000SG10SN8	SocGen	105,15	115,00	89,80 (Scoach)	80	9.200	8,13%	+9,37%	
Platin Mini Future Bull	DE000BN273Q2	BNP	4,71	3,61	3,50 (Scoach)	750	2.708	2,39%	-23,35%	
Balda Discount-Zertifikat	DE000DE109S3	Deutsche	4,00	3,89	3,20 (Scoach)	2.000	7.780	6,88%	-2,75%	
Deutsche Telekom Inline-OS	DE000SG2X7J0	SocGen	9,43	9,23	8,50 (Scoach)	500	4.615	4,08%	-2,12%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PBK3	DZ Bank	3,66	3,52	3,19 (Scoach)	1.500	5.280	4,67%	-3,83%	
DAX Discount Call-OS	DE000BN9Z8K9	BNP	4,51	3,84	3,75 (Scoach)	1.000	3.840	3,39%	-14,86%	
Brent Öl Bonus-Zertifikat	AT0000A0UJ83	RCB	101,00	102,11	89,00 (Scoach)	75	7.658	6,77%	+1,10%	
DAX/ES50 Duo Inline-OS	DE000SG2UNR2	SocGen	8,47	8,57	4,90 (Scoach)	500	4.285	3,79%	+1,18%	
							Wert	85.838	75,87%	
							Cash	27.305	24,13%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert							Gesamtdepot	113.144	100,00%	+13,14%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							+2,52 % (seit 1.1.12)		(seit Start 10.05.10)	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung; * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro; *** Ausgabepreis										

Aktuelle Entwicklungen

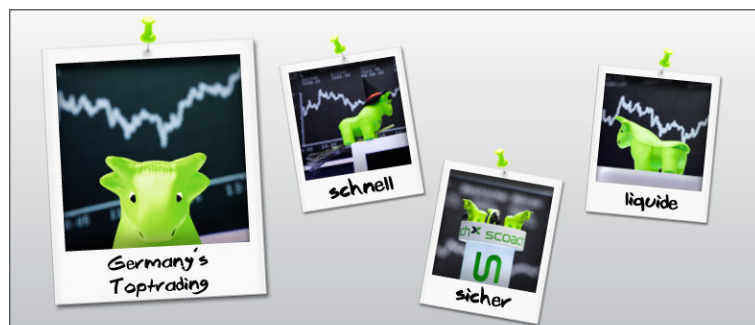
Im Vergleich zur Vorwoche zeigt sich unser Musterportfolio stabil. Relativ zum schwächelnden Gesamtmarkt ist das schon ein kleiner Erfolg. Beim **ATX**, der zwischenzeitlich bereits um fast 20 Prozent gegenüber dem 2011er-Jahresschlusskurs im Plus lag, sind die Gewinne inzwischen auf sieben Prozent zusammengeschrumpft. Noch schlimmer hat es den **Euro Stoxx 50** erwischt: Der bankenlastige Index hat seine Gewinne von in der Spitze 12,7 Prozent wieder komplett eingebüßt. Unsere Neuaufnahme, der **Duo Inline-Optionschein** (ISIN [DE000SG2UNR2](#) >>>) von der **Société Générale** auf den **DAX** und den **Euro Stoxx 50** ist mit moderaten Zuwächsen gestartet. Dieses Mal nehmen wir keine Transaktionen vor, da wir uns mit der aktuellen Ausrichtung

des Depots wohlfühlen. Ausführliche Informationen zu unseren Depotpositionen und zu allen bisher abgeschlossenen Transaktionen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.

Der Vorsprung unseres Musterdepots gegenüber der Benchmark ATX ist zuletzt wieder leicht angewachsen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Börsenhandel von seiner schönsten Seite.

Die europäische Zertifikatebörse ist nicht nur wegen des sympathischen Maskottchens „Scoachy“ ein echter Hingucker. Neben dem großen Angebot an Zertifikaten und Hebelprodukten bietet Scoach die schnellsten Trades, höchste Liquidität und Sicherheit.

www.scoach.de

scoach
BY SIX GROUP AND DEUTSCHE BÖRSE

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Blick nach Deutschland

Interesse wecken – Interesse bekunden

Sowohl Banken als auch Anleger haben Lehren aus der Krise gezogen. Banken informieren ihre Kunden mehr als je zuvor über Chancen und Risiken der unterschiedlichen Finanzprodukte. Anleger nutzen diese Angebote, bekunden Interesse und treffen ihre Anlageentscheidungen bewusst mit dem Kopf und nicht mit dem Bauch oder auf Zuruf Dritter. Sich mit seinen Finanzanlagen zu beschäftigen, beginnt bereits mit der einfach klingenden Frage: Wie schätzt man die aktuelle Lage in der Wirtschaft und an den Finanzmärkten ein? Im Moment ist es sicherlich alles andere als leicht, sich eine klare Meinung zu bilden. Die Fakten ergeben zumindest ein widersprüchliches Bild. Einerseits sind die Ursachen der erheblichen Marktturbulenzen im vergangenen Jahr noch nicht beseitigt, und die Auswirkungen weiterhin spürbar. Die Staatsschuldenkrise beherrscht die öffentliche Diskussion. Hinzu kommen Sorgen um die globale Konjunktur. Andererseits stellt sich Optimismus aufgrund der Situation in Deutschland ein: Inmitten der Krise glänzt die deutsche Wirtschaft mit hervorragenden Zahlen. **In dieser unklaren Lage** ist der Wunsch vieler Menschen verständlich, ihr hart erarbeitetes Geld möglichst zukunftsicher anzulegen. Unverzichtbar sind dabei objektive und verlässliche Informationen, die Orientierung bieten und Investitionsmöglichkeiten aufzeigen.

Einen besonders guten Zugang zu fundiertem Know-how finden private Anleger auf der Messe **Invest** in Stuttgart, der Leitmesse zum Thema Geldanlage und Finanzen im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Invest bietet bereits zum 13. Mal vielfältige Gelegenheiten, in einen direkten Dialog mit Finanzexperten aus unterschiedlichsten Themenbereichen zu treten. Bei der Gelegenheit sollten Interessierte die Experten natürlich auch fragen, welches Risiko in den entsprechenden Anlagen steckt – und einhergehend prüfen, welches Risiko Sie selbst eingehen wollen. Hierzu passt die aktuelle Trend-Umfrage des DDV, in der wir uns nach der Risikopräferenz beim Zertifikate-Kauf erkundigten. Das Ergebnis: Die Risikobereitschaft online-affiner Zertifikate-Anleger ist höchst unterschiedlich. Mit 34 Prozent ist gut ein Drittel der Umfrageteilnehmer sicherheitsorientiert oder begrenzt risikobereit. 29 Prozent ordnen sich hingegen der höchsten Risikoklasse zu. Unabhängig davon, wie Sie als Leser die Frage der Risikobereitschaft für sich beantworten würden, ist es immer wieder wichtig, sich die verfügbaren Informationen abzurufen und gegebenenfalls zu hinterfragen – ob nun als Besucher auf der Invest oder als Konsument der breitgefächerten Medienangebote.



Lars Brandau ist Geschäftsführer des **Deutschen Derivate Verbandes e.V. (DDV)** und vertritt in dieser Funktion auch die deutschen Interessen in verschiedenen Arbeitskreisen auf europäischer Ebene. Vor seinem Wechsel ins Verbandsgeschäft war er als Radio- und Fernsehjournalist tätig.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Nehmen Sie Ihren Börsenerfolg jetzt selbst in die Hand – mit der Charting-Software von GodmodeTrader.de

Analysen im Realtime-Push | browserbasiert | kostenfrei

Erstellen Sie professionelle technische Analysen im Realtime-Push-Chart – alles direkt im Browserfenster, kostenlos und ohne vorherige Installation.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Bergstr. 18, 10115 Berlin (D)
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, 97074 Würzburg (D)
Verbreitung/Reichweite: 5.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.